



aktionszentrum@forum-rauchfrei.de
www.forum-rauchfrei.de

Aktionszentrum Forum Rauchfrei
Mühlenhoffstr.17 · 10967 Berlin
☎ (030)70715820

Sprecher
Johannes Spatz ☎ 017624419964
Dr. Henry Stahl ☎ 017610207105

01.02.2017

Herrn
Dr. Dirk Behrendt
Senator für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung
Salzburger Straße 21-25
10825 Berlin

Offener Brief

Warnhinweise auf Tabakerzeugnissen dürfen nicht verdeckt werden

Sehr geehrter Herr Senator Dr. Behrendt,

seit Mai 2016 ist das neue Tabakerzeugnisgesetz in Kraft. Dieses sieht für die Verpackungen bestimmter Tabakerzeugnisse wie z.B. Zigaretten große bildliche Warnhinweise vor. Die teils sehr drastischen Bilder führen dem Verbraucher vor, was ihm durch den Konsum der Zigaretten droht: von Krebs zerfressene Lungen, Siechtum und vorzeitiger Tod. Der Gesetzgeber verfolgt damit das Ziel, dass potenzielle Kunden vor dem Kauf der Tabakerzeugnisse zurückschrecken.

Die Tabakindustrie reagierte sehr schnell auf die neue Gesetzeslage und stellte Einzelhändlern sogenannte Produktkarten mit Markenlogos zur Verfügung. Diese werden vor die Tabakerzeugnisse im Regal geschoben, um die Warnhinweise zu verdecken. Die Absicht des Gesetzgebers, den Verbraucher zu warnen, wird so systematisch zunichte gemacht.

Die Bundesländer haben inzwischen übereinstimmend festgestellt, dass das Verdecken der Warnhinweise auf Tabakerzeugnissen, die in Geschäften präsentiert werden, gesetzwidrig ist. Nach einem Beschluss der Länderarbeitsgruppe Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Wein und Kosmetik ist das Verbot des Verdeckens der Warnhinweise auch auf Zigarettenautomaten anzuwenden.

Trotz dieser eindeutigen Bewertung des Sachverhalts durch die Bundesländer werden die Warnhinweise auf Tabakerzeugnissen in den Regalen von Verkaufsstellen und in Zigarettenautomaten weiterhin verdeckt. Das Forum Rauchfrei hat inzwischen 18 Verstöße bei Berliner Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsämtern angezeigt, bei sechs Verstößen handelt es sich um Zigarettenautomaten. Die Anzahl unserer Anzeigen bundesweit beträgt 108.

Berlin hat bundesweit die höchste Quote an Rauchern. Daher sehen wir das Problem hier als besonders dringend an. Wir halten es im Interesse des Verbraucherschutzes und der öffentlichen Gesundheit für dringend geboten, dass die Senatsverwaltung für Verbraucherschutz sich bei den Ordnungsämtern der Bezirke dafür einsetzt, dass diese aktiv gegen das Verdecken der Warnhinweise auf Tabakerzeugnissen vorgehen. Einzelhändler in Berlin sollten in einem ersten Schritt flächendeckend und unbürokratisch (z.B. durch ein Rundschreiben) über die geltende Rechtslage aufgeklärt werden. Danach sollte die Einhaltung des Gesetzes stichprobenartig überprüft werden. Aufsteller von Zigarettenautomaten sollten aufgefordert werden, alle Automaten, die den gesetzlichen Anforderungen nicht genügen, umgehend abzubauen.

Wir bitten Sie dringend, in diesem Sinne zu handeln. Für eine kurze Nachricht über Ihr Vorgehen in dieser Sache wären wir Ihnen sehr verbunden.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Spatz

Dieter Eichinger